

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.

Eingang: Planpengasse No. 385.

No. 145.

Freitag, den 25. Juni.

1847.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 23. und 24. Juni 1847.

Frau Baronin Medem nebst Gesellschaftsdame aus Curland, Fräul. Condiu zu Austrick, Herr Gutsbesitzer Baron und Baronesse v. Schwindesche, Frau Gutsbesitzerin v. Pannwitz aus Berlin, Herr Kaufmann Kühne aus Stettin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Braun aus Graudenz, Menge aus Breslau, Lebler aus Leipzig, Herr Geh. Rath von Woden nebst Familie aus Petersburg, Herr Deconomie-Rath Kalber aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Conditor Tardin aus Tilsit, Herr Assessor Kramer aus Berlin, Herr Dekonom Strambowski aus Stargard, die Herren Gutsbesitzer Westphal und Bruhns n. Frau Gemahlin a. Carthaus, Herr Doctor der Rechte Liebisch a. Schludenenau in Böhmen, Herr Privatmann Pilz aus Nirdorf, Herr Amtmann Below aus Kraukau, Herr Conditor Weckerle aus Neustadt. Herr Dr. med. Wohlgenuth aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Schauspielerinnen Fräul. Emilie Damm und Fräul. Johanne Greenberg, die Herren Kaufleute Dieck aus Stettin, Massner aus Berlin, Kesser aus Dirschau, die Herren Lieutenants Max v. Zikewitz aus Cosse, Georg v. Zikewitz, die Herren Rentier Carl v. Zikewitz aus Cosemühl, Louis Lübecke aus Wupfrow, Herr Gutsbesitzer Münde nebst Familie und Fräul. Unfold aus Zugdam, Herr Prediger Worzewsky aus Osterwick, Madame Etampe aus Thurns, Herr Bataillonsarzt Dr. Matthäi aus Pr. Holland, Herr Posthalter Janzen aus Dirschau, log. in den drei Möhren. Herr Particulier A. Kroll aus St. Petersburg, Herr Seidenfabrikant Belair aus Potsdam, Herr Schloß-Röhrenmeister Hildebrandt aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Weisker aus Semlin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Carnuth aus Bodzarmün, Dieckhoff aus

Przemos, Krüger aus Sierkoczyn, Herr Oekonom v. Branned aus Sulik, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Weese, Daubin, Wintzker aus Thorn, Taschaner aus Berlin, Lewy aus Inowracław, log. im Hotel de Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

1. Wegen nothwendiger Herstellung des Oberbelags der Brücke am hohen Thore wird letzteres am nächsten Sonntage, dem 27. d. M., für Reiter und Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 24. Juni 1847.

Der General-Lieutenant u. Gouverneur
v. Rüchel-Kleist.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der am 5. October 1846 eröffnete Conkurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt ist mit Bewilligung der Gläubiger wieder aufgehoben.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Ferdinand Freundstück und dessen Braut Johanna Charlotte Bertha Freitag, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 8. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S .

4. Die Lieferung von 32 Klaster hiesigen Klobenhofs, welche für den nächsten Winter annoch zur Heizung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Cassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

5. Der rechtsstädtische Stadthof, an der Westseite der Hundegasse gelegen, soll, unter der Bedingung, daß Pächter sich verpflichtet, bei jedem großen oder kleinen Brandfeuer mindestens vierzig Pferde nach der Brandstelle zu senden und dort in Thätigkeit zu erhalten, bis die Feuer-Deputation den allmählichen Abgang gestattet, vom 1. Juni 1848 ab, auf 6 Jahre vermietet werden. Zu diesem Zweck steht ein Auktions-Termin

Sonnabend, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

T o d e s f a l l

6. Heute Morgen 1 Uhr starb unser vielgeliebter Mann und Vater der Maler Hugo Schulz, nach viernonatlichen schweren Leiden, an der Wassersucht, in seinem 27ten Lebensjahre; um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses allen Verwandten und Bekannten ergebenst an
Danzig, den 24. Juni 1847.

A n z e i g e n.

7. Die Nutzung des Obstes in den Gärten zu Charlitz und Gnischau, welches vorzüglich in den besten Sorten Spanischer Kirschen besteht, soll Montag den 28. d. M. in Gnischau öffentlich verpachtet werden.

Gnischau, den 21. Juni 1847. Der Amtsrath Heine.

8. Der an mich im Dampfboot ergangenen Aufforderung gemäß, habe ich die bei dem Refrutenfeste der Freiwilligen am 18. Juni gehaltene Rede abdrucken lassen und ist sie in der Wedelschen Hofschreiberei für 2 Sgr. zu haben.

Kreßschmer.

9. Mit obrigkeitlicher Bewilligung werde ich Sonntag, den 27. d. M., Nachmittag um 5 Uhr, zum ersten Male im Garten von Prinz v. Preußen

Kunst-Vorstellung, bestehend: 1) in Tafelkünsten mit freien Händen, 2) herkulischen Kraftproben u. 3) mehreren überraschenden Kunstproben, welche dem geehrten Publikum einen genügenden Abend verschaffen werden, zu produciren die Ehre haben. Entree 2½ Sgr. à Person. Dame in Begleitung eines Herrn frei. — Um einen zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst
M. Wolf, Künstler.

10. Der Müllerergesell Heint. Wilt. Piepenberger, oder dessen Erben, haben sich Neuschottland No. 15. bis d. 31. August 1847 zu melden.

11. Ein junger Mann, welcher in der polnischen Sprache sehr bewandert ist, sucht eine Stelle als Dolmetscher oder Übersetzer.

12. Ein Handlungsgehilfe für das Material-Geschäft, der der polnischen Sprache mächtig ist, findet auswärts ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt

J. F. Potrykus im Glockenther 1318.

13. Ein anständiges elternloses Mädchen 18 Meilen von hier entfernt, welches im Schneidern und in der Wirtschaft geübt ist, überhaupt in Allem gerne behilflich sein will, sucht sofort ein Unterkommen, in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Vorstädtischen Graben 2061.

14. Eine **Unterstube** oder ein anderer trockener **Raum**, in der Nähe der Brodbäckerengasse wird zu miethen gesucht Brodbäckerengasse No. 667.

15. Hänge-, Wand- u. Tischlampen u. s. w. in all. Farb. lack. u. brenz., so wie jede Reparatur u. d. Reinigen ders. gemacht, auch alle in mein Fach fallende Bauarbeiten billig und gut ausgeführt bei H. F. Bergemann, Klempnermeister, Breitgasse 1207., das dritte Haus von der Apotheke zum Englischen Wappen.

16. Neue Säcke zu Korn-Verschlüssen à 4 sg. 3 pf. w. verk. Milchmanneng. 278.

17. Man bittet den am 9. Juni in der Ressource Einigkeit vertauschten grünen Regenschirm Breitgasse No. 1916. am Breitenthor auszutauschen.
18. Fayance- und Glas-Geschirre werd. billig verlieth. v. W. Sanio. Holzm. 1338.
19. Eine Restauration, Gastwirthschaft oder ein hierzu geeignetes Lokal, hier oder in der Nähe, wird zur Miethe gesucht. Offerten unter C. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.
20. Es wird ein Haus mit 5—6 Stuben, nebst allem Zubehör zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen mit A — Z gezeichnet nimmt das Intellig.-Comtoir an.
21. Ein mit Schulkenntnissen versehener junger Mann kann als Lehrling in eine Manufactur-Waaren-Handlung eintreten. Das Nähere hierüber Langgasse 537. in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr.
22. Schiffer Matern will noch diese Woche v. h. über See n. Königsberg, Tilsit u. Memel fahren, auch über Pillau, nach Elbing u. Braunsberg Frachtgüter mitnehmen. Diejenigen, so a. diese Orte Güter verlad. woll., belieben s. z. meld. 2. Damm 1284

V e r m i e t h u n g e n

23. Heil. Geistgasse 761. sind 3 Zimmer nebst sämmtlichem Zubehör im Ganz. auch getheilt, auf Wunsch auch mit Meubeln, zu vermietthen. Das Nähere im Laden.
24. Zwei Hangestuben nebst Kabinet sind Holzmarkt No. 91. zu vermietthen.
25. Boggenpfehl No. 262. neben der Freischule ist eine Unter-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Holzstall und eine Ober-Wohnung, 1 Treppe hoch nach vorne gelegen, bestehend in einer Stube, Küche, Boden und Keller zu vermietthen, zum 1. October d. J. zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Boggenpfehl No. 355.
26. Ein Obersaal nebst Kabiner und Gefindegeleß ist sogleich oder zur gehörigen Miethszeit Holzmarkt No. 91. zu vermietthen.
27. Vorstädtischen Graben No. 2060. sind 2 freundliche Hinterstuben (Aussicht in mehrere Gärten), eigne Küche, Boden, sowie Eintritt in den Garten ic. zu vermietthen.
28. Ankerschmiddegasse No. 176. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller an ruhige Bewohner zu vermietthen.
29. Ziegegasse No. 765. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.
30. Kassubischenmarkt 883. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche und Kammer zum 1. October zu vermietthen. Das Nähere Pfarrhof No. 804.
31. **Heil. Geistthor No 953.** ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke nebst Küche, Keller und Bodenkammer zum 1. October, rechter Zeit, zu vermietthen. Das Nähere Fischmarkt 1589.
32. Altstädtischen Graben No. 443. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer nebst 2 Kabinetten, Boden und Küche zu Michaeli d. J. zu vermietthen.
Auch ist daselbst ein Hof, nahe am Wasser, zu jedem Gewerbe sich eignend, zu vermietthen.
33. Laternengasse 1945. ist eine Wohnung mit eigener Thür, 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermietthen.

34. Pfefferstadt No. 227. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietben.
 35. Zopengasse 560. sind in der Ober-Etage 3 Stuben nebst kl. Küche, Bodengelass und Keller zu vermietben.
 36. Fleischberg. 152. ist eine gut meublirte Vorderstube zu vermietben.
 37. Heil. Geistgasse No. 982. ist die Saal-Etage von 3 neu decorirten Zimmern, Küche, Boden, Keller von jetzt ab oder vom 1. October ab zu vermietben.
 38. Ersten Damm 1126. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen zu verm.
 39. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmern m. Meub. u. Belöst. an e. H. g. z. verm.
 40. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gleich zu bez.
 41. Die Saal-Etage Hundeg. 76. von 4 Zimmern, Küche u. u. die Etage 3 Treppen das. ebenso, i. d. Michaeli z. vermietben. Nachricht Breitgasse No. 1144.
 42. Hundeg. 271. sind 5 Stuben, Küche, Keller u. eine Unterseiten-Stube nebst Küche, zusammen auch einzeln, zu vermietben.

A u c t i o n e n.

43. Auction mit geräuchertem Speck und Schinken.
 Freitag, d. 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Speicher „Eine Krone“ in der Brandgasse, von der Kuhbrücke kommend rechts die 2. Querstraße, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 280 Stück Speck und Schinken

von vorzüglich guter und haltbarer Qualität. — Der Ruf geschieht in kleinen Parthien und einzelnen Stücken, wodurch den Wiederverkäufern und jeder großen Wirtschaft Gelegenheit dargeboten ist, sich bei den immer mehr steigenden Fleisch-Preisen auf einige Zeit billig zu versorgen.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Rottenburg.

44. Freitag, den 25. Juni c., Nachmittags um 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkanthenturm, 4 Treppen hoch, lagernden Vordings-Utensilien, als: mehrere Anker (gute u. defecte), Segel, div. Troffen und Leinen, mehrere Giehn- und andere Blöcke, Wandten und Etagen, eine Partie Berg und mehrere nützliche Gegenstände. Ferner:

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,

die auf der Kämpfe liegenden Anker, Lauen, Giehn-Läufer und Blöcke, Brust- und Theer und Pech und ein Plan-Segel. Henderwerk, Feinist. Mäkler.

45. Dienstag, den 29. Juni c., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 1003. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:



2 Trimeaux, mehrere Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung,

Sopha: u. Spieltische, 1 dito Damenschreibtisch, dito Wäsche- u. andere Schränke, Rohrühle, birchene und fichtene Bettgestelle, Kleider-, Küchen- und Essenschränke, 1 dito Schreibepult, 1 dito Waschoilette, 1 Schwarzwälder Uhr, 1 Kinderwagen, 1 Gewehrständler, 1 Ephenkasten, mancherlei Haus- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46.  **Sonnenschirme** und **Marquissen**  empfiehl
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

47. Eine Post schwerer Schöpfe sind in Bissau zu verkaufen.
48. Ein tafelf. Pianoforte von 5 Oct. steht für 15 rthl. 3. Verk. Vorst. Gr. 41.
49. Um mit meinen sehr hübschen Gürtel-Schnallen zu räumen verkaufe ich solche zu 7½ sgr. pro Stück. **E. Fischel.**

50. **Limonadenpulver** empfiehlt **A. Fast, Langenmarkt 492.**

51. **Patent-Zucker** in kleinen Hütchen erhielt **A. Fast, Langenmarkt 492.**

52. Franz. Sardellen a 8 sg. p. U werden Hundegasse 299. verkauft.

53. Ein Pianoforte und ein Schlaffopha sind zu verkaufen 1. Damu 1126.

54. Gutes großes Roggenbrod, grobes und feines, ist Fischmarkt No. 1593., neben Herrn Schleichert, gerade über Herrn Potrykus, täglich zu haben.

55. **Meubelglanz**, durch d. selbst alte Meubel ein frisches glänzendes Ansehen erhalten, ist zu haben Höckergasse 1438., 2 Tr. hoch, neben Herrn Kemmer.

56. Durch neue Zufuhren ist mein Lager von Wirtschaftsgeschirren in Fayance, Glas, Porzellan ic. aufs vollständigste sortirt und empfehle ich solches um jeder Concurrnz zu begegnen, in bester Qualität zu äußerst billigen Preisen.

B. Sanio, Holzmarkt No. 1338.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Eizelski, verwitwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr:

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgebeten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu eingeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schuhmachermeister George Kupfer und seiner Tochter Dorothea Wilhelmine Lisette gehörige, hieselbst in der Altstadt in dem sogenannten Junkergarten sub. A. 1. 364. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 932 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehende Tare, soll

am 16. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 11. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargard.

Das im Regierungs-Bezirk Danzig in dessen Kreise Pr. Stargard und in dem Dorfe Dronia No. 16. belegene, dem Jacob Appelman adjudicirte, Kruggrundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle, einem zweiten Stalle und 6 Morgen 143 □ Ruthen magdeburgisch Acker, abgeschätzt auf 839 Rthl., soll im Termine

den 28. August cr., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden; Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Francisca Mißischen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Lehmanny sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 736 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare soll

am 28. September c., Vormittags 9 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Garthaus, den 12. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal Citationen.

61. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen folgende Personen:

- 1) den Seefahrer Carl Ludwig Mißinski aus Neufahrwasser,
- 2) " " Johann August Helmberg, auch Hellenberg genannt, a. Danzig,
- 3) " " Leonhardt Robert Zimmer aus Weichselmünde,
- 4) " " Carl August Langnickel aus Danzig,
- 5) " " Johann August Dobinski aus Danzig,
- 6) " " Eduard Wilhelm Trütt aus Danzig,
- 7) " " Friedrich Wilhelm Petter aus Junkeracker,
- 8) " " Johann Heinrich Karau aus Henbude,
- 9) " " Johann George Weiß aus Kronenhoff,
- 10) " " Carl Gottfried Ott aus Neukügersklampe,
- 11) " " Johann George Zimmermann aus Neustädterwalde,

welche ohne Erlaubniß die preussischen Staaten verlassen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsprozeß eröffnet worden. Dieselben werden daher aufgefordert: ungesäumt in die Königl. Preuss. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

27. October d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pancke anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über ihren Austritt aus dem hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Esfer, Fohn, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen: so werden dieselben ihres gesammten, gegenwärtigen, in- und ausländischen Vermögens sowie aller erwartigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Nachteile für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. März 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

62. Nachdem von uns über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste zu verabsfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderndst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigeschrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 11. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.